

Elternabend Geschlechtserziehung

Beitrag von „Kekskrümel“ vom 9. Januar 2013 18:55

Für kommende Woche habe ich in Kl. 3 einen Informationselternabend zum Thema Geschlechtserziehung angesetzt. Da ich aber noch im Referendariat bin, ist es mein erster eigener Elternabend und ich bin wahnsinnig nervös. Daher wollte ich fragen, ob ihr für sowas ein paar nützliche Tipps für mich habt?

Ich würde euch mal die Grobgliederung vorstellen:

- Warum Sexualkunde in der Grundschule?
- Themen
- Vorstellen des Materials, das verwendet werden soll
- Wünsche/Ängste der Eltern
- Umsetzung und Methoden im Unterricht

Gerne würde ich den Elternabend nicht so "steif" abhalten, evtl. ein wenig auflockern - ich werde wahrscheinlich ohnehin etwas unsicher und aufgeregt sein. Hatte mir überlegt, mit einer Karikatur oder einem lustigen Kinderzitat einzusteigen. Aber ich finde einfach nichts dazu.

Würde mich riesig über jegliche Hilfe freuen, die mich ein bisschen weniger nervös macht 😊

Beitrag von „manu1975“ vom 9. Januar 2013 20:04

Hallo,

warum dafür einen extra Elterninformationsabend?? Ist das üblich?

VG

Beitrag von „pepe“ vom 9. Januar 2013 20:17

Ein "Extra-Elternabend" ist in NRW nicht vorgeschrieben. Aber warum sollte man die Informationspflicht nicht auf einem regulären Elternabend erfüllen? Ich könnte mir vorstellen, dass es in den Schulgesetzen anderer Bundesländern auch solch einen ähnlichen Abschnitt gibt:

Zitat

Schulgesetz NRW – Stand: 1. 1. 2011

§ 33 Sexualerziehung

(1) Die fächerübergreifende schulische Sexualerziehung ergänzt die Sexualerziehung durch die Eltern.

...

(2) Die Eltern sind über Ziel, Inhalt, Methoden und Medien der Sexualerziehung rechtzeitig zu informieren.

Beitrag von „Ruhe“ vom 9. Januar 2013 21:03

Bei uns gibt es dazu einen Elternbrief mit den notwendigen Informationen, der ausgeteilt und mit einem Unterschriftenabschnitt versehen ist. Für Rückfragen bekommen die Eltern einen Gesprächstermin. Kommt aber praktisch nicht vor. Damit ist §33 (2) unserer Meinung nach erfüllt.

Beitrag von „manu1975“ vom 9. Januar 2013 21:10

Hallo Kekskrümel,

ich hätte sicher auch dieses Thema in eine reguläre Elternversammlung mit eingebunden und lediglich das Wesentliche kurz und knapp erzählt. Da du jedoch diesen nun separat planst, denke ich, dass deine Grobplanung durchführbar ist.

Da es ein Informationsabend ist, würde ich diesen auch so handhaben. D.h. ich würde auf eine Auflockerung u.ä. verzichten und nur über den Sachverhalt reden. (Ist meine Auffassung.) Welche Wünsche dürfen die Eltern mit einfließen lassen? Dies ist mir noch nicht so ganz verständlich.

VG

Beitrag von „moonlight“ vom 9. Januar 2013 22:20

Hallo Kekskrümel,
ich habe das Thema Geschlechtserziehung auch schon im Rahmen eines planmäßigen Elternabends abgehandelt.
Eingestiegen bin ich im Unterricht kurz vor dem Elternabend mit dem Teilbereich "Ich bin gerne ein Junge/ein Mädchen, weil..."
Da gab es einige Aussagen zum Schmunzeln, die ich dann den Eltern zur Einstimmung vorgestellt habe.

Gruß moonlight

Beitrag von „Gabriele“ vom 10. Januar 2013 01:54

Ich würde noch einen Büchertisch (Stadtbücherei) aufstellen.
Das Thema "Sexueller Missbrauch" gehört auf jeden Fall dazu.
In den "Fragestunden" werden von den Kindern viele Themen angesprochen, zu denen es keine Arbeitsblätter gibt (Kondom, AIDS etc.).
Habt ihr eine passende Ganzschrift (Peter, Ida, Minimum oder Ben liebt Anna) an der Schule?
Ich habe einmal auf einem Elternabend ein Kapitel aus dem Buch "Warum Geschichten zum Schmusen und Liebhaben" vorgelesen:
<http://www.amazon.de/Warum-Geschichten-Vom-Schmusen-Liebhaben/dp/3785524277?tag=lf-21> [Anzeige]
Das Buch habe ich auch im Unterricht vorgelesen. Das ist einfach klasse!

Beitrag von „Cambria“ vom 10. Januar 2013 06:15

Bevor ich mit dem Thema startete habe ich einen Briefkasten aufgestellt, in dem die Schüler ihre Fragen anonymisiert einwerfen konnten. Anhand der Farbe des Zettels konnte ich lediglich Mädchen-Junge zuordnen. Der Unterricht war nach Geschlechtern getrennt. In der kleinen Gruppe haben wir die Fragen nach und nach gemeinsam beantwortet.

Eingestiegen bin ich mit diesem lustigen Bilderbuch:

http://www.amazon.de/Mami-hat-ein-Ei-gelegt/dp/3794152778/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1357794347&sr=8-1&tag=lf-21 [Anzeige]

Anschließend konnten sich die Schüler in das ausgelegte Material einlesen. In einem abschließenden Gespräch durften die Schüler ihre Informationen weitergeben oder Fragen stellen. Die meisten Bücher kamen aus einem Materialpaket, das ich in der Bücherei ausgeliehen habe. Allerdings empfiehlt sich, das Material auf seine Tauglichkeit zu überprüfen.

Den Ablauf deines Elternabends finde ich in Ordnung. Vielleicht würde ich "Umsetzung und Methoden im Unterricht" weglassen, wenn die Zeit schon reichlich fortgeschritten ist. Das Material würde ich einfach auslegen und die Eltern ein wenig stöbern lassen.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 10. Januar 2013 08:40

Und was soll dabei rumkommen ? 8_o_) Image not found or type unknown

Beitrag von „Schmeili“ vom 10. Januar 2013 10:30

[Zitat von Elternschreck](#)

Und was soll dabei rumkommen ? 8_o_)

Erfüllung der Informationspflicht.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 10. Januar 2013 13:11

Besteht da überhaupt eine Informationspflicht ? 8_o_)

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 10. Januar 2013 13:14

Ja.

Beitrag von „neleabels“ vom 10. Januar 2013 15:27

Zitat von Elternschreck

Und was soll dabei rumkommen ? 8_o_)

Unter anderem die deutlich niedrigere Rate an ungewollten Teenager-Schwangerschaften, die eine gute schulische Sexualaufklärung zusammen mit leicht erhältlichen Verhütungsmitteln nachweislich bewirkt.

Nele

Beitrag von „pepe“ vom 10. Januar 2013 15:46

Zitat von Elternschreck

Besteht da überhaupt eine Informationspflicht ? 8_o_)

Sehr geehrter Herr (zukünftiger) Bildungsminister,
kennst du dein Schulgesetz nicht?
tz tz tz

Beitrag von „alias“ vom 10. Januar 2013 15:57

Vorgaben und Richtlinien für Ba-Wü sind hier zu finden:

<http://www.landesrecht-bw.de/jportal?quelle...riften&max=true> (Verwaltungsvorschrift)

<http://www.landesrecht-bw.de/jportal?quelle...esetze&max=true> (Schulgesetz)

Wichtigster Teil aus der Verwaltungsvorschrift

Zitat

Lehr- und Lernmittel

Im Rahmen der Familien- und Geschlechtserziehung sind nur die vom Kultusministerium zugelassenen Schulbücher zu verwenden.

Bei der Verwendung von Lernmitteln, für die eine Zulassung nicht erforderlich ist, ist die Lehrkraft zur besonders sorgfältigen Auswahl in analoger Anwendung von § 4 Schulbuchzulassungsverordnung verpflichtet. Für die verwendeten Lehrmittel gilt dies entsprechend.

3.

Zusammenarbeit von Schule und Erziehungsberechtigten
bei der Familien- und Geschlechtserziehung
in der Schule

Die Erziehungsberechtigten sind in einer Klassenpflegschaftssitzung gemäß § 56 SchG rechtzeitig und umfassend über Ziel, Inhalt, Form und Zeitpunkt der Geschlechtserziehung im Rahmen der Familien- und Geschlechtserziehung in der Schule sowie über die hierbei verwendeten Lehr- und Lernmittel zu informieren. Die Erziehungsberechtigten erhalten dabei gleichzeitig die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen sowie Erfahrungen einzubringen, damit die Familien- und Geschlechtserziehung in Elternhaus und Schule so weit wie möglich abgestimmt werden kann. Zu den Klassenpflegschaften können Fachleute wie z.B. Ärzte, Pfarrer und Psychologen hinzugezogen werden.

Zitat Schulgesetz Ba-Wü §100b,3:

Zitat

(3) Die Erziehungsberechtigten sind zuvor über Ziel, Inhalt und Form der Geschlechtserziehung sowie über die hierbei verwendeten Lehr- und Lernmittel zu informieren.

Das ist eine "Muss"-Bestimmung.

Beitrag von „alias“ vom 10. Januar 2013 16:15

[Zitat von pepe](#)

Sehr geehrter Herr (zukünftiger) Bildungsminister, kennst du dein Schulgesetz nicht?

Da gilt wohl das Motto: "Bildungsminister müssen Gesetze nicht kennen - sie machen sie."
Lassen wir uns mal überraschen, ob unser neu ernannter Bildungsminister in Ba-Wü kompetenter ist als der selbst ernannte 😏

Beitrag von „neleables“ vom 10. Januar 2013 16:49

Zitat

Zu den Klassenpflegschaften können Fachleute wie z.B. Ärzte, **Pfarrer** und Psychologen hinzugezogen werden.

Fachleute? Pfarrer? Wohlmöglich noch Priester? Pfffrt!!



Nele

Beitrag von „Elternschreck“ vom 10. Januar 2013 17:25

Ihr seid zu ausgeprägte Paragraphenreiter ! Deswegen bleibt in Deutschlands Schulen die Arbeit ineffizient.

Zitat neleables :

Zitat

Unter anderem die deutlich niedrigere Rate an ungewollten Teenager-Schwangerschaften, die eine gute schulische Sexualaufklärung zusammen mit leicht erhältlichen Verhütungsmitteln nachweislich bewirkt.

Für mich der plausibelste Grund, obwohl ich es nicht nachvollziehen kann, dass man heutzutage in unserer Gesellschaft noch ungewollt schwanger werden kann. Und sowieso bin

ich der Meinung, dass Teenager noch keinen Sex haben sollten. Und vor der Ehe auf gar keinen Fall !

Zitat

Wohlmöglich noch **Priester**? Pffffrt!!

Ja, aber nur die mit praktischer Erfahrung !Die können wenigstens mitreden. 8_o_)

Beitrag von „alias“ vom 10. Januar 2013 17:32

@..schreck

<*))><

Beitrag von „SteffdA“ vom 10. Januar 2013 17:36

[Zitat von neleabels](#)

Zitat

Zu den Klassenpflegschaften können Fachleute wie z.B. Ärzte, Pfarrer und Psychologen hinzugezogen werden.

Fachleute? Pfarrer? Wohlmöglich noch Priester? Pffffrt!!

Nele

Ich finde es ziemlich bezeichnend für einen Gesetzgeber, dass er unter dem Begriff "Fachleute" eine Berufsgruppe aufführt, von der ein großer Teil ~~aus beruflichen Gründen~~ von Amts wegen auf diesem Fachgebiet nicht kompetent sein darf.

Grüße

Steffen

Edit: Geändert "aus beruflochen Gründen" --> "von Amts wegen"

Beitrag von „Schmeili“ vom 10. Januar 2013 17:42

Also ich mache es (bisher in 2 Durchgängen) so, dass ich das auf dem 1. Elternabend in Klasse 4 als Unterpunkt mit "abhandle". Es gibt von mir 3-5 Sätze dazu (mehr wirklich nicht), dazu gibt es einen Büchertisch und von mir erstellte Materialien und dann biete ich noch die Möglichkeit an Fragen zu stellen. Bisher fragte niemand. 😊 Ich muss gestehen, dass ich zu einem extra Elternabend auch nicht antanzen würde (als Mutter).

Beitrag von „neleables“ vom 10. Januar 2013 17:45

Zitat von Elternschreck

Zitat neleables :

Für mich der plausibelste Grund, obwohl ich es nicht nachvollziehen kann, dass man heutzutage in unserer Gesellschaft noch ungewollt schwanger werden kann. Und sowieso bin ich der Meinung, dass Teenager noch keinen Sex haben sollten. Und vor der Ehe auf gar keinen Fall !

Nun, was man selber meint oder nicht, sei jedem unbenommen. Im Märchenland, wo Wünsche noch wirken, kann man sich auch erträumen, dass Verhütung darüber funktioniert, dass Teenager wie in "Twilight" sind.

Faktische Tatsache ist, dass der Geschlechtstrieb nach dem Selbsterhaltungstrieb der stärkste biologische Handlungsantrieb überhaupt ist. Deshalb ist es unmöglich, hormonell vollaufgeladene Teenager daran zu hindern, Sex zu haben. Faktische Tatsache ist auch, dass Aufklärung das statistisch einzig wirksame Mittel gegen ungewollte Teenagerschwangerschaften ist. Dies zeigt sich deutlich genug daran, dass die Zahl der Teenagerschwangerschaften in Westeuropa dramatisch geringer ist, als in den USA, wo die "abstinence only- Aufklärung" der Normalfall ist.

Zitat

Ja, aber nur die mit praktischer Erfahrung !Die können wenigstens mitreden. 8_o_)

Ein protestantischer Pfarrer hat nicht mehr und nicht weniger "Fachkompetenz" als jeder normale Mensch, der sexuelle Beziehungen hat oder hatte. Ein katholischer Priester, der Fachkompetenz vorgibt, ist ein Hochstapler, wenn er keine sexuellen Beziehungen hat oder

hatte, ein Lügner, wenn er sexuell aktiv ist. Man kann sich aussuchen, was einem besser gefällt.

Nele

Beitrag von „Shadow“ vom 10. Januar 2013 21:31

Ich habe das Thema auf dem 2. Elternabend im 4. Schuljahr abgehandelt.
Das Material und den Aufbau der Unterrichtsreihe habe ich grob vorgestellt.
Dazu gabs Infobroschüren. Das Ganze hat ca. 20 Minuten gedauert.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 10. Januar 2013 21:57

[Zitat von neleabels](#)

Ein katholischer Priester, der Fachkompetenz vorgibt, ist ein Hochstapler, wenn er keine sexuellen Beziehungen hat oder hatte, ein Lügner, wenn er sexuell aktiv ist. Man kann sich aussuchen, was einem besser gefällt.

Müssen wir hier wieder mit dem Kirchenbashing anfangen?



Beitrag von „Plattenspieler“ vom 10. Januar 2013 22:01

[Zitat von SteffdA](#)

Ich finde es ziemlich bezeichnend für einen Gesetzgeber, dass er unter dem Begriff "Fachleute" eine Berufsgruppe aufführt, von der ein großer Teil aus beruflichen Gründen auf diesem Fachgebiet nicht kompetent sein darf.

Es sind mitnichten berufliche Gründe, warum Priester keinen Geschlechtsverkehr haben dürfen.

Beitrag von „Scooby“ vom 10. Januar 2013 23:57

Wir haben immer eine Ärztin von der ÄGGF da; die macht das sowohl mit den Eltern als auch mit den Schülerinnen sehr gewinnbringend:

<http://www.aeggf.de/index.php>

Beitrag von „SteffdA“ vom 11. Januar 2013 01:57

Zitat von Plattenspieler

Es sind mitnichten berufliche Gründe, warum Priester keinen Geschlechtsverkehr haben dürfen.

Ist Priester kein Beruf?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 11. Januar 2013 02:46

Ne, ist ein Amt.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 11. Januar 2013 06:49

Das wird jetzt aber kleinlich.

Beitrag von „SteffdA“ vom 11. Januar 2013 12:29

Zitat von Plattenspieler

Ne, ist ein Amt.

Ok, habs geändert.

Beitrag von „Kekskrümel“ vom 16. Januar 2013 12:28

Vielen Dank für die zahlreichen Antworten (und auch die Diskussion 😊).
Habe den Elternabend nun hinter mir und bis auf eine Ausnahme waren die Eltern von den "Programmpunkten" begeistert bzw damit einverstanden. Habe keine Karikaturen oder ähnliches eingesetzt - was aber gut ankam war das Herumzeigen der Fragekiste der Kinder.

Beitrag von „Kerstini“ vom 15. März 2013 12:28

Inwieweit muss ich denn Material vorstellen?

Wollte gerne von der BZgA das Materialpaket "Dem Leben auf der Spur" verwenden. Allerdings ist das gerade nicht verfügbar. Würde halt ein Exemplar ausdrucken und zur Ansicht dann hinstellen. Aber muss ich denn auch alle Arbeitsblätter schon im Detail vorstellen? Möchte gerne von Persen Material verwenden und evtl. Verlag an der Ruhr.... Aber ich hab noch nicht ausgesucht "was genau" davon. Das Thema kommt bei uns auch erst Anfang Mai - der Elternabend findet aber bereits jetzt statt. Sollte ich die beiden Werkstätten also komplett ausstellen und nur grob die Themen darin markieren, die in Frage kommen? Oder was genau wird da von mir erwartet?